

PflegeUrlaub „Fit für den Alltag“

Es ist unser Anliegen das Thema Musik im Gesundheitswesen mit neuen Ideen zu ergänzen und zu bereichern. Durch sphärische und entspannende Klänge soll der Urlaubsgast tiefer zu seiner inneren Kraftquelle gelangen. Die Innovation „Entspannung durch Musik und Bewegung“ soll exemplarisch den Urlaubsgästen in der Region Teutoburger Wald/Eggegebirge zur nachhaltigen Gesundheitsprävention dienen. Gemeinsam im Urlaub sich vom Stress des Alltags zu erholen und wieder fit zu werden, ist das Ziel und unsere Bemühung für den Urlaubsgast.

Die meditative Hinwendung des Menschen nach Innen, zu seiner eigenen Kraftquelle bewirkt Veränderung, Erneuerung und Stärkung des eigenen Immunsystems.

Der rote Faden des Gesundheitsprojektes „PflegeUrlaub – fit für den Alltag“ ist die RaphaelsMusik. Sie soll dem Urlaubsgast dazu motivieren mit Freude und Zuversicht neue Wege der Zufriedenheit und des Selbstwertgefühls zu entwickeln. Die von Willibald Dommès komponierte RaphaelsMusik basiert auf einer intuitiven geistigen Inspiration aus seinem Inneren. Aus dieser Kraft entsteht die Musik der Ruhe und der Freude.

Die Achtsamkeitsangebote werden durch ein sanftes Trainingsprogramm (DVD), auch für Zuhause, von Prof. Dr. Schöllhorn, Leiter des Instituts für Sportwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, nachhaltig ergänzt.

Die RaphaelsMusik wurde in 432 Hertz, basierend auf dem Kammerton à, mit natürlichen Musikinstrumenten aufgenommen. Es bestehen stilistische Gemeinsamkeiten mit dem Traditional Irish Folk, die Musikstücke sind – in Moll stehend – auf eine entspannende und ruhig fließende Wirkung angelegt. (Auszug Musiktheoretische Analyse Gorski 2011)

Das Angebot eines Pflegeurlaubs mit tiefenentspannender RaphaelsMusik soll für gestresste Menschen neue Wege zur Gesundheitsprävention erschließen. Hierbei soll durch ein vielseitiges, abwechslungsreiches Programm die Lebensfreude gestärkt und angesprochen werden.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen entspannten und nachhaltigen PflegeUrlaub im „Land des Hermann“.